

[Um]d. wie → [An]d.2: *Umdrah* Litzlohe NM; *Umdrah* Marzoll BGD DWA VIII,49. WBÖ V,236.

Mehrfachkomp.: [Her-um]d. Herbstdrehwurz (*Spiranthes spiralis*): „Blüten, welche ähnlich der Stufen einer Wendeltreppe um den Stiel herum stehen ... Im Volksmund ... *Herum-drah*“ Sachrang RO Altb.Heimatp. 72 (2020) Nr.43,11.

[Wagen]d. (Kurbel der) Bremsvorrichtung am Wagen, OP vereinz.: *d'Wongdra* Deuerling PAR.

[Zu]d. wie → *D.1ay*, OP, MF vereinz.: *d'Zäudrah* Bremse am Wagen Kemnathen PAR.

A.S.H.

Drehel, Drä(n)del

M., N. **1** Drehbewegung, Tanz.– **1a** Drehbewegung: *dräl* „Drehen, Drehung“ nach KOLLMER II,91.– Auch: *dräl* „Windung“ nach KOLLMER II,91.– **1b** scherzh. Tanz, Tanzen: „*dq hōbma gšād ... dāmār q wīdā hintan dräl kēmar is ...* daß man auch wieder Gelegenheit zu tanzen hatte“ nach KOLLMER II,414.

2 sich drehender od. zum Drehen geeigneter Gegenstand.– **2a** Kinderkreisel, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°s Dratl anpeitschn, sunst kummt er net vom Fleck* Rgbg; *Dratl* Heiligkreuz TS DWA XII,K.6; *Der ... Drá-l, Drá~l, Drádl* „Knopfform mit durchgestecktem Hölzchen“ SCHMELLER I,560.– Phras.: *dō draht sō wia a Dra~l* „wiegt sich beim Gehen in den Hüften“ Simbach PAN.– *lauffà wià-r-à Drall* „einwandfrei funktionieren“ KAPS Welt d. Bauern 113.– Auch †würfelartiger, dem Glücksspiel dienender Kreisel: *Der ... Drá-l, Drá~l, Drádl* „Würfel zum Umdrillen“ SCHMELLER I,560.– **2b** Wetterfahne: *°Dratl* Rottau TS; *Der ... Drá-l, Drá~l, Drádl* „Windfahne“ SCHMELLER I,560.– **2c** Windrädlein: *°Dratln auf der Dult* „gelbe und blaue Federn, die sich im Wind drehen“ Rgbg.– **2d** Drehkreuz: *Drahd* Teublitz BUL.– **2e** F., Rührbesen, Quirl: *eine Dra~l* Höhenstadt PA.

3 Wirbel, Knoten, Locke.– **3a** Strudel, Wasserwirbel, OB, NB, °OP vereinz.: *°a Drahl* Wilting CHA; „als dieser ... in den wirbel (*trál*) des flusses sein netz warf“ Aigen GRI PANZER Sagen II,35.– **3b** Wirbelwind, Windsbraut: *°a Dradl* „im Heu“ Garching AÖ.– **3c** vom Haar.– **3ca** Haarwirbel, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dea hot an schönen Dradel am Kopf*

Fronau ROD.– **3cb** Haarknoten: *°Dradl* „geflochtener Zopf, der als Haarnest aufgesteckt wird“ Ismaning M.– **3cy** verwirrte, verfilzte Stelle im Haar: *°des Mal koscht ned kampin, weis i seina Büaschn an Drahl din hād* Dachau.– **3cd** Haarlocke: *°mit der Brennschere viele Dradl macha* Hohenpeißenbg SOG.

4 (kreisförmige) Stelle im Feld, an der das Getreide niedergedrückt ist, °OP vereinz.: *°a Dradl* „gilt als Werk des *Bilmesreiters* [Getreidedämons]“ O'ndr CHA.

5 best. zum Drehen des Stammes geeignete Lage, Stellung der Zugkette beim Holzrücken: *°dra de Ketn afn Drahl* „das erste große Kettenglied wird auf die der Zugrichtung entgegengesetzte Seite des hängengebliebenen Baumes gebracht, sodaß er gedreht und herausgezogen werden kann“ Eschlkam KÖZ.

6 †Gedränge, Getümmel: *I bi~ gräd e~n Drál* (Gewirr von Menschen) *eini kemā~* Bay.Wald SCHMELLER I,560.

7 Verrücktheit, Eigenheit, °NB, °OP vereinz.: *°dea hot an Tradl* Fronau ROD.

8 Gewohnheit, Trott, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°i bin ganz ausm Tradl kemma* Viechtach; *Er ist ganz aus dem Tradl kommen* WESTENRIEDER GLOSS. 584.

9 fahriger, unberechenbarer Mensch, MF, SCH vereinz.: *Drall* Wellhm EIH.

SCHMELLER I,560; WESTENRIEDER GLOSS. 584.– WBÖ V,236.

Komp.: [Dorn]d. **1** Neuntöter: *Turndradl* Weiboldshsn WUG; *Der ... Dou~ndrá-l* SCHMELLER I,542; *dorndral* Tegernsee MB 12. Jh. StSG. III,29,1; *Von -6- gehaltenen Dorndräll* 1678 MHStA Forstakten F.A. 436, fol.12^r.– **2** †kleine Kanone, Geschützart: *13 Dorndräll* 1515 GEMEINER Chron. IV,273.

SCHMELLER I,542, 560.– WBÖ V,236.

†[Drill]d. **1** wie → *D.6*: *In e~n Dri-l-Drá-l* (Gewirr, Gedränge) *hineinkommen* Bay.Wald SCHMELLER I,560.– **2** Durcheinander, Unordnung: *Hei~t gēt mē~ nicks zsam, bi~ allwál e~n Dri l drá-l* „von Gedanken“ Bay.Wald SCHMELLER I,560.

SCHMELLER I,560.

[Enten]d. wie → *D.3ca*: *°Antndrahd* Haarwirbel Kottlingwörth BEI.

[Haar]d. wie → *D.3ca*, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°den kennt ma vo hintn an sein komischn Haardradl* Gäuboden.